

Nr. 5 Mai 2026 | € 14,90

MAGAZIN

DIE GANZE WELT DER FOTOGRAFIE

IM TEST

Panasonic Lumix S9
Kompakte Vollformat-
Systemkamera im
Konkurrenzvergleich

Objektiv
Sigma 1,8/17-40 mm DC Art

SMARTPHONE

Oppo X9 Pro
Wie gut sind die Fotos des
neuen Hasselblad-Phones?

Leica, Samsung, Xiaomi
Drei neue Spitzenmodelle
im Überblick

Wenn die Sonne Geschichten schreibt

Mit Technik, Timing
und dem Gefühl für
Licht Landschaften
in Szene setzen

Portfolio Michel Comte

Eine Retrospektive
in Berlin zeigt die
Wandelbarkeit des
Schweizers

Macht in Bildern

Das begeisterte die Jury:
die besten Politikfotos 2025

Faszination Schwarzweiß

Perfektion in Ton und Kontrast. Motivwahl, Licht,
Kameraeinstellungen & Nachbearbeitung.

➕ Vier Monochrom-Kameras im Vergleich

EXTRA

LESER-
FOTOS, DIE
BEGEISTERN



Scannen. Staunen. Genießen.
Die Kraft von Schwarzweiß



4 194115 814907

05



SIGMA

ART
35mm F1.4 DG II

Wahrheit und Vertrauen

Wir Mediennutzer sind vorsichtiger und auch unsicherer geworden, seitdem das Internet mit KI-Slops geflutet wird und wir nicht mehr wissen, welchen Bildern wir im Netz überhaupt noch trauen sollen. Wir müssen dabei aber vorsichtig sein, dass wir nicht automatisch in eine „Früher war alles besser“-Stimmung verfallen.

Dass in der „guten alten analogen Zeit“ auch nicht immer alles ganz eindeutig war, zeigt auf erschreckende Weise der Fall des berühmten Vietnamkriegsfotos „Napalm Girl“, auch bekannt als „The Terror of War“, aus dem Jahr 1972. Seit vergangenem Sommer sorgt der Dokumentarfilm „The Stringer“ für Aufregung, weil in ihm behauptet und zu beweisen versucht wird, dass dieses Foto nicht von Nick Út, sondern vom völlig unbekanntem Aushilfsfotografen Nguyễn Thành Nghệ aufgenommen wurde. Zudem wird darin dargestellt, dass es auch nicht Út war, der das schwer verletzte Mädchen Kim Phúc ins Krankenhaus begleitete, sondern jemand anderes.

Die Anwälte von Nick Út haben in Frankreich Strafanzeige wegen Verleumdung gegen Netflix eingereicht, wo der Film aktuell zu sehen ist. Nick Út fordert 100.000 Euro Schadensersatz wegen öffentlicher Verleumdung sowie 20.000 Euro Prozesskosten. Parallel sammelt eine Crowdfunding-Aktion 85.000 US-Dollar für Nick Út, um die Prozesskosten tragen zu können. Mehr als 50.000 Dollar sind bereits zusammengekommen.

Um eins klarzustellen: Niemand zweifelt an der Authentizität des Fotos. Aber die Geschichte des „Napalm Girls“ Kim Phúc und ihre Rettung durch den Fotografen Nick Út sowie ihre bis heute enge Verbundenheit sind untrennbar mit dem mit dem Pulitzer-Preis ausgezeichneten Foto verbunden. All dies ist nun plötzlich ins Wanken geraten. Und dafür brauchte es noch nicht einmal einen KI-Bildgenerator.

Herzlichst, Ihr



Foto: © Robin Thomas

Damian Zimmermann

Damian Zimmermann

Verantw. Redakteur, fotoMAGAZIN

damian.zimmermann@fotomagazin.de



Foto: © Marley

► Unser Dankeschön für treue Leser!

Monatlich verlosen wir einen aktuellen Bildband unter den Lesern, die fotoMAGAZIN seit mehr als zwei Jahren abonniert haben. Als kleine Geste, dass wir Ihre Treue zu schätzen wissen! Albert E. aus Gallmersgarten ist unser Gewinner in diesem Heft und erhält von uns den Bildband „Marley. Number 1“ (siehe Seite 14).

INHALT

MAI 2026

BILD ▾

- 06 Portfolio** Eine Retrospektive des Schweizerers Michel Comte in Berlin zeigt die Entwicklung vom Starfotografen zum Künstler.
- 12 Bild Forum** Kinderbücher und Bryan Adams im Museum, Rudi Meisel in Köln, Kolumne „Coffee & Photo Books“.
- 16 Portfolio** Ben Larrabees Hommage an seine Frau und Muse Trudie.
- 22 Wettbewerb** Wir zeigen die besten Fotos des „Rückblende 2025“-Wettbewerbs für politische Fotografie.
- 28 Lesergalerie** Hier kommen die besten Leserfotos zum Thema „Wildlife“.

PRAXIS ▾

- 32 Praxis Forum** Must-read des Monats, Kolumne „Immer wieder Sonntag“, Studium an der Fotoakademie-Koeln, Tipps für Praxis und Bildbearbeitung.
- 36 Fotoakademie** Schwarzweiß ist mehr als die Abwesenheit von Farbe. Wir zeigen, worauf Sie achten müssen.
- 42 Susanne lernt fotografieren** Am Ende des dritten Semesters hat sich Susanne noch einmal mit dem Thema Nachlicht auseinandergesetzt.
- 44 Fotoakademie** So nutzen Sie das Licht bei Sonnenauf- und -untergang am besten für Ihre Landschaftsfotografie.

TITELTHEMEN SIND BLAU MARKIERT

SO ERREICHEN SIE UNS

fotoMAGAZIN
Telefon: 0221/9608 400
www.fotoMAGAZIN.de
redaktion@fotomagazin.de
facebook.com/fotoMAGAZIN
Instagram: @fotomagazin_de
Twitter: @fotoMAGAZIN_de

Abo-Service & Einzelheftbestellung

Telefon: 040/389 06-880
Mail: abo@fotomagazin.de

- 50 Fotoakademie** Richtig eingesetzt, kann man mit Wind richtig tolle und spektakuläre Effekte erzielen.

TECHNIK ▾

- 56 Technik-Forum** Neue Objektive von Sigma, Nikon, Tamron und Voigtländer, Raw-Konverter PureRaw, News-Ticker.
- 60 Kameratest** Wir haben die sehr kompakte Vollformat-Systemkamera Lumix S9 von Panasonic ins Labor geschickt.
- 66 Objektivtest** Wie gut ist das lichtstarke Sigma 1,8/17-40 mm DC Art für spiegellose Systemkameras mit APS-C-Sensor?
- 70 Monochrom-Kameras** Vier Kameras, die nur in Schwarzweiß fotografieren können, im Vergleich.
- 74 Smartphone** Die neuen Spitzenmodelle von Leica, Samsung und Xiaomi.
- 76 Smartphone** Das Hasselblad-Phone Oppo Find X9 Pro im Test.
- 79 Kurzttest** Das Festplatten-NAS Ugreen iDX6011 kommt mit eigener KI.
- 80 Vintage Vibes** Mittelformat im SLR-Format: die Pentax 67.

RUBRIKEN

- 03** Editorial
- 14** Fotobücher des Monats
- 81** Vorschau/Impressum
- 82** **Im Einsatz** Oliver Wendlandt, Post-mortem-Fotograf aus Bayern



Foto: © Adobe Stock / Anita Horvath

TITELFOTO

Ein gutes Schwarzweißfoto zeichnet sich durch viel mehr aus als nur den Verzicht auf Farbe. In unserer Fotoakademie erklären wir, welche Motive sich besonders eignen und worauf Sie beim Fotografieren und der Nachbearbeitung achten sollten. **Ab Seite 36**



Foto: © Leica

TECHNIK KAMERAS OHNE FARBE

Für überzeugte Schwarzweiß-Fotografen gibt es mittlerweile spezielle Kameras, die nur monochrom fotografieren können. Wir vergleichen Modelle von Leica, Ricoh und Pentax. **Ab Seite 70**

Jetzt
abonnieren!

NEWSLETTER



Aktuelle News erhalten Sie wöchentlich per Mail mit dem fotoMAGAZIN-Newsletter. Jetzt kostenlos abonnieren:

BILD WETTBEWERB

Beim Fotowettbewerb „Rückblende 2025“ wurden die besten politischen Fotos des Jahres aus Deutschland ausgezeichnet. Wir stellen die Highlights vor. Ab **Seite 22**



Fotos: © Nikita Teryoshin



Foto: © Andreas Jordan

SMARTPHONES OPPO IM TEST

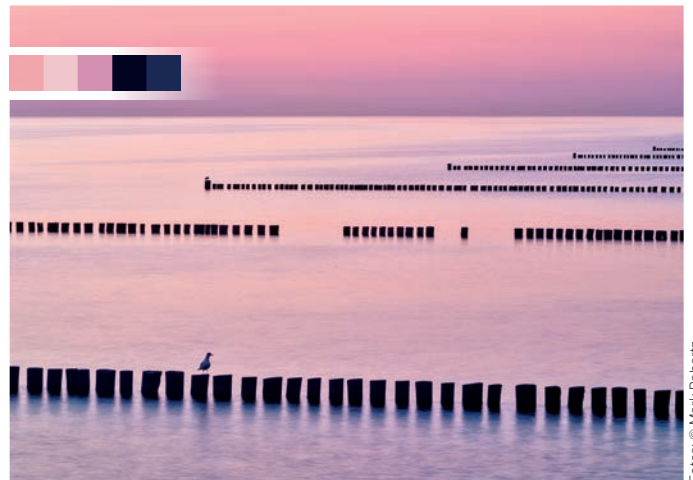
Wir haben das Oppo Find X9 Pro ausführlich getestet und stellen außerdem die neuen Modelle von Leica, Xiaomi und Samsung vor. Ab **Seite 74**



Foto: © Leica und Xiaomi

PRAXIS DAS LICHT IN DER LANDSCHAFT

Landschaftsfotografie hängt ganz stark vom vorhandenen Licht ab. Unser Autor Mark Robertz zeigt die Möglichkeiten, die Sonnenauf- und -untergänge bieten. Ab **Seite 44**



Fotos: © Mark Robertz

TECHNIK PANASONIC LUMIX S9

Wie schlägt sich die kleine und leichte Lumix S9 mit dem Vollformatsensor in unserem Testlabor? Wir haben sie genau unter die Lupe genommen und mit anderen kompakten Systemkameras verglichen. Ab **Seite 60**



Foto: © Panasonic

Michel Comte: ~~Star~~fotograf

Eine Retrospektive des Schweizer Fotografen Michel Comte spannt einen Bogen von seinen frühen Prominentenporträts bis hin zu jüngeren Arbeiten, in denen sich Comte stärker mit Erinnerung, Vergänglichkeit und Natur auseinandersetzt.

TEXT DAMIAN ZIMMERMANN
FOTOS MICHEL COMTE

Die Karriere des Schweizer Fotografen Michel Comte ist eng mit den goldenen Jahrzehnten der internationalen

Mode-, Musik- und Filmkultur verbunden. Wie nur wenige andere Porträtfotografen hat er die Ikonen der 1980er- und 1990er-Jahre eindringlich ins Bild gesetzt. Die Ausstellung „Nostalgia of the Image“ im Berliner Sleek Art Space schlägt nun einen Bogen über dieses

Werk – von den legendären Celebrity-Porträts bis zu den jüngeren Arbeiten, mit denen Comte sein fotografisches Universum neu definiert hat.

Die Schau wirkt einerseits wie eine klassische Retrospektive, andererseits aber auch wie ein stiller Dialog zwischen Vergangenheit und Gegenwart. Frühere Fotografien stehen neben aktuellen Arbeiten und zeigen eine künstlerische Haltung, die sich verändert hat, ohne ihren Kern zu verlieren: Empathie, Aufmerksamkeit und ein poetisches Verständnis des fotografischen Bildes.

PORTRÄTS, DIE ZUR ERINNERUNG WERDEN

Zu sehen sind einige Fotografien, die längst zum visuellen Gedächtnis der Popkultur gehören. Darunter ein Detailbild der Hände von Miles Davis, die eine Trompete halten – eine Aufnahme, die unmittelbar an das Album „Bitches Brew“ erinnert. Ebenso präsent ist ein frühes Porträt des Schauspielers Gary Oldman: verletzlich, ambivalent, androgyn, beinahe trotzig, ein Bild, das den Geist der 1990er-Jahre einfängt. Das laszive Porträt der in einer Badewanne liegenden Sofia Coppola, die zwar angezogen ist, deren rotes Kleid durch das Wasser aber fast komplett transparent geworden ist. Und natürlich fehlt auch Naomi Campbell nicht – eine Präsenz, die wie kaum eine andere für die Ästhetik der Supermodel-Ära steht.

Was Comtes Porträts auszeichnet, ist ihre Balance zwischen Inszenierung und Nähe. Obwohl sie häufig im Kontext von Mode oder Magazinsproduktionen entstanden, >



1993 fotografierte Michel Comte Sofia Coppola für eine Safe-Sex-Kampagne lasziv in einer Badewanne liegend.



Zum Fotoshooting mit der
Boxlegende Mike Tyson
brachte Comte eine weiße
Tauben mit. Tyson wurde
sehr nachdenklich: Bereits
als Kind hatte er auf
einem Dach in Brooklyn
Tauben gezüchtet.